

## **Indisches Tagebuch Reisebilder 1973**

**Erzählung von Meinrad Braun  
mit 43 Fotografien von Meinrad Braun und Hans-Joachim Kotarski**

Die Erzählung, der Erzähler selbst, seine Reisegefährten, Indien, das Land, das damals viele anzog, sind Fiktion. Authentisch sind die Fotografien, die 1973 entstanden sind. Es handelt sich um Reisebilder, im Vorübergehen aufgenommen mit dem Blick des Reisenden, der sich auf die Suche begibt. Die Suche nach einer inneren Erfahrung, wie sie der junge Erzähler und seine Gefährten unternehmen, gerät zu einer Befremdung, die dennoch zu bestätigen scheint, was die Reisenden erwarten. Das ganz Andere in der Begegnung auf dieser Reise durch Indien teilt sich zwischen den Zeilen mit, behutsam nur, vielleicht auch erst nach einiger Zeit, dann, wenn die Reise bereits zu Ende ist. So ist dieses „Indische Tagebuch“ eine „Reise in einer Reise“. Nicht unähnlich den Erfahrungen im gleichnamigen „Indischen Tagebuch“ des rumänischen Religionswissenschaftlers Mirca Eliade, der in den Dreißiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts in Indien gereist ist.

Die Duotone-Bilder von Meinrad Braun und Hans Joachim Kotarski, die den Text begleiten, unterstreichen mit ihrer körnigen Textur die Flüchtigkeit des Augenblicks und das Verblässen in der Erinnerung. Sie wirken zusammen mit den kleinen Objekten wie eine Sammlung von Fotos und Mitbringsele, die man einst in einem Karton aufgehoben und nach langer Zeit wieder entdeckt hat.

Bibliophile Ausstattung, Abbildungen im Duotone-Verfahren,  
Hardcover, Fadenheftung, 116 Seiten  
ISBN 978-3-938031-28-5  
16,50 Euro